



SITZUNGSVORLAGE

Nr. 2 0 - V - 0 2 - 8 0 0 4
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff: Dezernat(e) II, V/67

Fortsetzung des Arbeitsmarktprojektes "Zusammenarbeit mit Integrationsfirmen - Greenteam"
- Verlängerung 2021 bis 2023

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input type="radio"/>	Tagesordnung B <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Dr. Franz Kowol
Bürgermeister Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperre, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
		2021		179.414			104234	785710	020021 Beschäftigungsförderungsmaßnahme
		2022		215.298			104234	785710	"
		2023		35.883			104234	785710	"
Summe einmalige Kosten:				430.595					

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

Die Sitzungsvorlage setzt voraus, dass in den Folgejahren die Haushaltsmittel für die Beschäftigungsförderung zur Verfügung stehen.

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Das Arbeitsmarktprojekt "Zusammenarbeit mit Integrationsfirmen - Greenteam" soll für weitere zwei Jahre von 1. März 2021 bis 28. Februar 2023 fortgeführt werden.

Anlagen:

C Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat wird beauftragt, die notwendigen Vereinbarungen zur Weiterführung des Arbeitsmarktprojektes „Zusammenarbeit mit Integrationsfirmen - Greenteam“ von 2021 bis 2023 zu schließen.
2. Für die Projektumsetzung werden Mittel in Höhe von 430.595 € benötigt. In den Ansätzen 2021 stehen für das Projekt (IA 104234 Greenteam) beim Referat für Wirtschaft und Beschäftigung 197.000 € zur Verfügung. Die ab März 2021 benötigten Mittel wurden innerhalb der Eckwerte des Dezernates II angemeldet und werden vorab der Genehmigung des Haushaltsplanes 2021 durch die Aufsichtsbehörde freigegeben. Für den Haushalt 2022 werden 215.298 € und für den Haushalt 2023 werden 35.883 € angemeldet.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Ziel

Ziel ist die Qualifikation und Integration von durch Arbeitslosigkeit betroffenen Wiesbadener Bürgerinnen und Bürgern, die besondere Bedürfnisse aufgrund von Handicap oder Benachteiligung haben, in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.

Zielgruppe

Zielgruppe sind fünf Wiesbadener Leistungsempfängerinnen und -empfänger nach dem SGB II und SGB III sowie eine WfB Mitarbeiterin oder ein -Mitarbeiter nach dem SGB IX, die grundsätzlich erwerbsfähig sind und derzeit nicht oder noch nicht dem allgemeinen Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen. Insgesamt ist somit die Beschäftigung von sechs Personen vorgesehen. Darüber hinaus soll noch ein Anleiter für das Team beschäftigt werden.

Die Teilnehmer sind bei der DBS gGmbH für die Dauer von maximal 24 Monaten angestellt. Die Gruppe wird überwiegend in den Parkanlagen der Innenstadt eingesetzt. Bei Vermittlungen oder Abbrüchen können die Plätze nachbesetzt werden.

Zeitraum

Das Projekt soll für den Zeitraum 1. März 2021 bis 28. Februar 2023 fortgeführt werden. Das aktuell laufende Projekt endet zum 28. Februar 2021.

Kosten

Es werden Projektmittel in Höhe von 430.595 € benötigt. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Aufwand/Kostenart	Kosten in €
Personalkosten (Arbeitgeberbrutto) Projektteilnehmer gesamt*	320.804
Träger-/ Sachkosten gesamt**	113.230
Abzgl. kalkulierte externe Lohnzuschüsse (KommAV, Agentur für Arbeit)	-18.000
Kalkulierte Gesamtkosten netto	416.034
Zzgl. Mehrwertsteuer (7 % auf 50 % des städtischen Zuschusses gesamt)	14.561
Benötigte Projektmittel	430.595

* fünf Teilnehmer aus der Arbeitslosigkeit mit Schwerbehinderung, ein WfbM Mitarbeiter, ein Anleiter

** Trägerkosten beinhalten: Anteilige Verwaltungskosten z.B. für Lohnabrechnung, Begleitung und Schulung durch GID, anteilige Leitungskosten DBS, Fahrzeugkosten, anteilige Kosten Berufsgenossenschaft, Gemeinkostenpauschale (Heizung, Raum, Wasser), Werkzeugbeschaffung, Arbeitsbekleidungskosten der Teilnehmer, externe Bildungsmaßnahmen

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Vorgehen

In der Regel haben die für das Projekt vorgesehenen Personen keinen Berufsabschluss oder können im erlernten Beruf nicht mehr arbeiten. Die meisten von ihnen haben zusätzlich zu ihrem Schwerbehindertenstatus große Defizite in den Bereichen Kommunikation, im Umgang mit den Regeln des Arbeitslebens sowie mit ihrer gesundheitlichen Stabilität. Für viele ist das Projekt eine Chance zum Einstieg in das Berufsleben nach mehrjähriger Arbeitslosigkeit oder auch die erste berufliche Station in ihrem Arbeitsleben.

Die Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer werden von der GID zunächst im Praktikum erprobt und erhalten bei grundsätzlich festgestellter Eignung einen maximal auf zwei Jahre befristeten Arbeitsvertrag bei der DBS gemeinnützige GmbH. Die DBS ist gehalten, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemäß gültigem Tarifrecht zu entlohnen.

Als eigenständige Arbeitsgruppe unter Anleitung eines eigenen Teamleiters ergänzt das Greenteam die vorhandene Pflege der Grünanlagen in Wiesbaden. Bei den wahrgenommenen Aufgaben handelt es sich um zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeiten für diese Personengruppe. Vorhandene Personalkapazitäten in der Grünpflege werden durch das Projekt ergänzt. Stellen innerhalb der Stadtverwaltung oder Auftragsvolumina an Dienstleistungsunternehmen werden durch diese Maßnahme nicht tangiert.

Die Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer arbeiten zusammen mit den städtischen Trupps, begleiten diese und lernen bzw. üben Arbeiten, die dort ausgeführt werden. Der Anleiter des Greenteams koordiniert den Einsatz in Abstimmung mit den Vorarbeiterinnen oder Vorarbeitern der städtischen Grünpflegetrupps.

Die benötigten Werkzeuge und Arbeitsmaterialien werden durch das Grünflächenamt gestellt. Kleinere, aufgrund der Nutzung im Projekt erforderliche Nachbeschaffungen sind ebenso wie die erforderliche Arbeitsbekleidung im Projekt als Sachkosten budgetiert. Die Fahrten zum Einsatzort erfolgen mit dem für das Projekt beschafften Kfz des Teams.

Bisherige Ergebnisse

Insgesamt haben 64 Personen aus Wiesbaden seit Projektstart 2007 einen Arbeitsplatz innerhalb der Greenteams erhalten. 29 Personen davon wurden in neue Arbeitsverhältnisse vermittelt. In der aktuell laufenden Staffel werden weitere Vermittlungen erwartet.

Wirkungen

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren durch das Projekt zusätzliche Qualifizierung und damit eine deutliche Verbesserung ihrer individuellen Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Neben den praktischen Fertigkeiten verbessern sie insbesondere Schlüsselqualifikationen, die grundsätzlich eine Voraussetzung für die Integration in den ersten Arbeitsmarkt darstellen. Je nach den individuellen Voraussetzungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind daher Qualifizierungsmaßnahmen vorgesehen, die zum einen zur Tätigkeit im Projekt befähigen und zum anderen nach Laufzeitende zur Integrationsunterstützung in den ersten Arbeitsmarkt dienen.

Das Projekt hat im öffentlichen Raum sehr hohe Anerkennung und trägt im Besonderen dazu bei, Menschen, die nur wenig oder geringe Chancen auf Teilhabe am Arbeitsleben haben, zu integrieren.

Beteiligte

Das Projekt wird in Kooperation zwischen dem Referat für Wirtschaft und Beschäftigung und dem Grünflächenamt durchgeführt. Die Projektsteuerung bzw. das Projektcontrolling obliegt dem Referat für Wirtschaft und Beschäftigung. Weiterhin ist in der Projektumsetzung die Integrationsfirma DBS gemeinnützige GmbH als verantwortlicher Arbeitgeber für die Anleiter und Projektteilnehmer eingebunden. Die fachliche Betreuung, Qualifizierung und Bewerbungsunterstützung und Vermittlung in Folgebeschäftigung wird in enger Zusammenarbeit mit der GID gemeinnützige GmbH (Integrationsfachdienst) gestaltet.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 29. September 2020

Dr. Franz
Bürgermeister

Andreas Kowol
Stadtrat